

Kärnten gedenkt Kriegereignissen auch mit Kulturaktivitäten



Eine "andere Gedenkkultur" propagiert der Kärntner Landeshauptmann. Zuletzt aktualisiert: **31.03.2015 um 14:24 Uhr**
 Peter Kaiser (SPÖ). Im heurigen Jahr gebe es zwei Anlässe für die Bedenk- und Gedenkkultur des Landes, sagte Kaiser am Dienstag vor Journalisten. Zum einen gelte es, des Endes des Zweiten Weltkriegs zu gedenken, zum anderen des Jubiläums "100 Jahre Karnische Front".



Foto © APA

Am 8. Mai wird laut Kaiser eine Gedenkstätte im Klagenfurter Burghof eröffnet. Die Burg diente von 1938 bis 1945 als Hauptquartier der Gestapo, eine Gedenktafel soll an ihre Opfer erinnern. Ihrer und des Zweiten Weltkrieges wird das offizielle Kärnten auch am 9. Mai bei einem Festakt im Wappensaal des Landhauses gedenken. Am 24. Juli werden aus Anlass "100 Jahre Karnische Front" in Kötschach Mauthen eine Gedenkfeier und eine Angelobung von Rekrutinnen und Rekruten des Österreichischen Bundesheeres abgehalten. Kaiser erklärte, auch Verteidigungsminister Gerald Klug (SPÖ) habe sein Kommen zugesagt, er wolle auch seine italienische Amtskollegin dazu einladen.

Bei der Pressekonferenz stellte zudem der künstlerische Leiter von "ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater" zwei internationale Projekte vor, die sich mit diesen Themata befassen. In der tschechischen Hauptstadt Prag werden sich eine Ausstellung und ein Festival (14. bis 16. April) dem am 18. Oktober 1944 im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau ermordeten Komponisten, Dirigenten und Pianisten Viktor Ullmann widmen. Zur Eröffnung der Ausstellung "Viktor Ullmann - Zeuge und Opfer der Apokalypse" werden Kaiser und Landtagspräsident Reinhart Rohr (SPÖ) nach Prag reisen. Die Ausstellung wird von ARBOS-Leiter Herbert Gantschacher gestaltet, der sich seit Jahrzehnten intensiv mit Ullmann befasst.

Das zweite, im Vorjahr in Klagenfurt ins Leben gerufene Projekt heißt "Hidden History": Auf der deutschen Insel Rügen, im schwedischen Trelleborg und in Kingisepp in Russland werden in dem EU-geförderten Projekt die furchtbaren Auswirkungen des Krieges aufgezeigt. Aktiv dabei eingebunden sind auch taubblinde, gehörlose und fünf sinnige Jugendliche.

Mehr aus dem Web

Ronald Lauder: „Die Juden sind immer der erste Sündenbock“
 (diepresse.com)

Pulsschläge und verrückte Flüsteröne
 (diepresse.com)

Streichquartett: Das "Osterei" des Konzertbetriebs
 (diepresse.com)

Dürers Verkaufstricks
 (diepresse.com)

The History of Fashion
 (typischich.at)

www.kleinezeitung.at





2 für 1 Walbusch-Hemden

Arne Friedrichs Wahl: Top-Qualität – sehr kleine Ablösesumme. 2 Hemden für nur € 59,90! mehr



Gratis: Excel Vorlagen

Excel-Vorlagen zum Sofort-Download! Geeignet für Excel 2003-2013. mehr

ANZEIGE

powered by plista



3.000 Euro pro Woche?

"Deutscher Banker packt aus und veröffentlicht Trick wie er 3.000 €



Palmölinvestment 9% Feste Rendite

Direkt Quartalsweise Auszahlungen Ab 7.500 € | Laufzeit von 10 Jahren

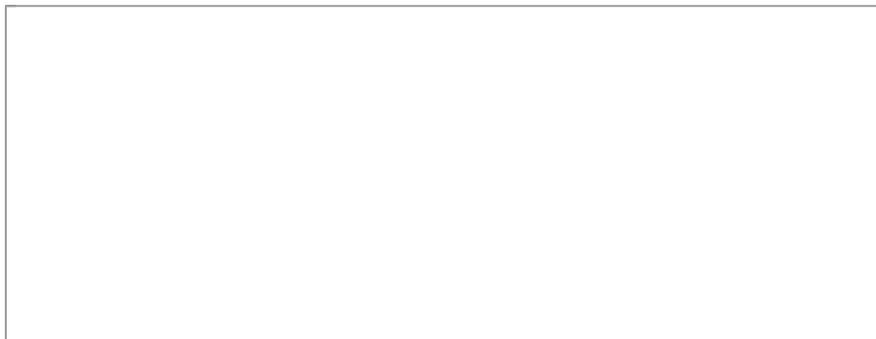
- AGB
- Impressum & Kontakt
- Über uns
- Aboangebote
- Tarif & Mediendaten

Zur mobilen Version

Angebote der Styria Media Group:

- Börse Express
- Die Presse
- ichkoche.at
- Kleine Zeitung
- sport10.at
- typischich.at
- willhaben
- WIENER
- WirtschaftsBlatt

- wogibtwas.at



Ads by PacellUp

Ad Options